

Motorkabelbaum am A124 E220 tauschen - jetzt wird's ernst!

Post by "Schwedenponten" of Dec 21st 2015, 7:46 pm

Hallo eco-wiring-Geschädigte,

auf die konkrete Gefahr hin, eine alte Sau erneut durch das Dorf zu treiben, möchte ich das Thema "W124 Brösel-MKB" nochmals aufwärmen...

Grund: Der (vorbeugende!) Austausch des Motorkabelbaums (nebst Zümkabelsatz) an meinem 124er Cabrio steht jetzt in der Winterpause an.

Hat jemand Informationen, ob man bei dem heute am Tresen erhältlichen Originalteil (in meinem Fall A1244403833) auch die eingebaute Selbstauflösung der Isolation mitkauft oder ob die Kabelbäume verbessert wurden? Leider konnte ich bei meinem Mercedeshändler des geringsten Misstrauens keine verbindliche Auskunft über die verwendeten Materialien und das Produktionsdatum des Originalteils erhalten. Es könnte sein, dass es sich um NOS-Teile handelt.

Ggf. würde ich auf einen professionell aufbereiteten MKB aus garantiert hitzebeständigen Leitungen und den teilweise wiederverwendeten Steckverbindern ausweichen. Es gibt dafür ja mehrere Anbieter, z.B. diesen <http://www.kurth-classics-auto...short-sleeve-tshirts.html>. Über eine Empfehlung eines Erfahrenen MKB-Wechslers würde ich mich selbstverständlich auch freuen...

Der Preisvorteil beim Recycling-MKB ist für mich nicht das ausschlaggebende Argument. Den Kabelbaum selbst aufzuarbeiten, habe ich deshalb auch nicht vor. Das dürfte sich nur lohnen, wenn man mehrere Kabelbäume aufbereitet und entsprechende Übung darin entwickelt.

Ich möchte bezüglich des MKB die nächsten fünfundzwanzig Jahre Ruhe haben. Danke schon jetzt für alle sachdienlichen und ideologiefreien Ratschläge!

Viele Grüße vom Schwedenponton 🤗 ,

Jürgen

Post by “Volker450SL” of Dec 21st 2015, 7:54 pm

Hallo Jürgen,

ich habe vor Jahren mal an einem W124 320 TE den Motorkabelbaum für einen Garagennachbarn gewechselt. Der hat sich den mit Silikonkabeln von einem Anbieter aus dem W124 Forum machen lassen. Er hat den Kabelbaum eingeschickt und bekam ihn nach wenigen Tagen mit neuen Kabeln zurück. Der hat einwandfrei gepasst und funktioniert.

Das Problem lag aber woanders. Der Besitzer hatte einen Kurzschluss an der Klimaanlage verursacht und das hat die Zündung mit gerissen 🤔 Die lief dann nur noch im Notprogramm. Sicherung nach dem neuen Kabelbaum gewechselt und schon schnurrte er wieder.

Post by “Jörg_250SE” of Dec 21st 2015, 8:45 pm

Ich hab mir für den W202 ebenfalls einen vom Spezialisten bauen lassen. Der braucht den alten für die Stecker. Unterm Strich etwa halb so teuer wie das Neuteil.

Wahrscheinlich garantiert Dir keiner, dass das neue Originalteil "bessere" Materialien hat als das was drin ist...

Grüße, Jörg

Post by “Bos´n1006” of Dec 22nd 2015, 9:21 am

Moin !

Die "neuen" Kabelbäume beim Daimler überm Tresen sind letztendlich mit der gleichen Problematik behaftet, und werden dann irgendwann auch wieder porös.

(Habe zumindst nicht gehört, das da was geändert wurde). Die MKB`s wurden in Portugal gefertigt..vielleicht fragst du

beim Teilefritzen mal nach ?

Ich habe mir einen MKB selber gebastelt. Das dauert zwei/drei Abende - aber es geht (hat mir Spass gemacht, trotzdem fummelei

und nicht was für jeden, man braucht Spezialwerkzeug, das konnte ich mir glücklicherweise leihen).

Mit ordentlicher KFZ-Litze sollte das halten, Silikonkabel habe ich nicht verwendet - die jeweiligen Litzendurchmesser sind

größer und machen den Kabelbaum dann dicker... mit entsprechenden Verlegeproblemen..

Post by “Schwedenponton” of Feb 20th 2016, 7:09 pm

Hallo geehrte Schraubergemeinde,

übernächste Woche beginnt die neue Cabriosaison! Folglich wurde es höchste Zeit, die beiden Motorleitungssätze meines A124 mit Motor M111.960 wechseln. Seit heute schnurrt das Motörchen wieder wie am ersten Tag!

Zuvor war ich dem Ratschlag gefolgt, die alten Brösel-Kabelsätze professionell bei einer Firma aufarbeiten lassen. Die Steckergehäuse wurden alle wiederverwendet und zum Teil neu ausgepint. Die neuen Leitungen sind jetzt alle silikonisoliert und damit hoffentlich für die nächsten dreißig Jahre gut. Von außen ist der MKB vom Original nicht zu unterscheiden und auch die Klebestellen an den aufgetrennten Steckergehäusen sind kaum sichtbar. Die Aufarbeitung dauerte incl. Versand nur eine gute Woche.

Beim M111 ist der Wechsel der MKB Dank der unter dem Ansaugtrakt sitzenden Zündspulen und Sensoren auch mit Hebeeinrichtung eine rechte Fummelei, die ich nicht alle Tage machen möchte. Letztlich bleibt aber das beruhigende Gefühl zurück, den vorprogrammierten Crash des Steuergerätes hoffentlich abgewendet zu haben.

Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf 410 Euro, was weniger als die Hälfte der Kosten für originale Teile bedeutet, die dann wahrscheinlich auch wieder mit der Selbstzerstörungsfunktion ausgestattet gewesen wären.

Die Adresse des Leitungs-Restaurationsbetriebes gebe ich auf Anfrage mit bestem Gewissen gerne weiter! 👍

Viele Grüße vom Schwedenponten,

Jürgen

Post by “windy.inc” of May 10th 2016, 1:12 am

Hallo,

ich hatte einen S124, E220 und siffiger Zylinderkopfdichtung. Aufgrund der allgemeinen Warnungen hab' ich der Reparatur auch den Kabelbaum angeschaut. Ergebnis: das kalte Grauen...

Ich hab' mir dann auf ebay einen defekten Kabelbaum gekauft und diesen dann mit hochwertigen Kabeln ausgerüstet. Problem waren die Steckerpins zu bekommen. Die hab' ich erst gefunden, als ich bereits alle Kabel angelötet und mit schrumpfschlauch isoliert hatte. Dazu hab' ich die Stecker aufgemacht bzw aufgetrennt und direkt am Pin gelötet. Wo das nicht ging, so nahe wie möglich. Dann Schrumpfschlauch drüber zur Isolation. Klickstecker wieder geschlossen. Aufgetrennte Stecker mit Sekundenkleber wieder zusammengeklebt. Hat nachher einwandfrei funktioniert (bis zum Crash ..)

Jetzt hab' ich einen S124 E280 und neben vielen Sachen eben auch wieder Zylinderkopfdichtung. Dasselbe Drama. Nur hab' ich auf die Schnelle nur die Kabel im Bereich des Motors ersetzt. (wegen der Hitze sind die dort v.a. kaputt) Dann ist der Kabelbaum nach 3

Monaten 5cm neben den Klickstellen abgeraucht.

Ich hab' dann (Versicherungsschaden) einen neuen bei DB gekauft und problemlos gewechselt. (2 Stunden) Kosten, um die 700 Teuro. Was der Kostenvoranschlag von DB war, darüber schweige ich lieber, aber was die Qualität angeht, bin ich SICHER, dass das nicht mehr die alte Qualität ist. Das war m.W. damals ein Versuch von DB vom PVC wegzukommen. Die Ersatzteile heute sind von guter Qualität. /und selbst wenn die auch "nur" 20 Jahre halten würden, wäre das doch eine gute Investition. Dauer zum Wechseln: ca 2 Stunden....

Gruss

Dieter